

M. 59114

Redaktion

der

NEUEN WELT.



HAMBURG, den 25. November 1892.
Barmbeck, Elbstrasse 45.

Liebeswürthel Frau!

Das Jahresfest raffiniert neben meiner
Leitung eine für die sozialdemokratische
Partei sehr bestimmte Literaturverteilung.
beizugehen, „die Neue Welt“ das Blatt,
das durchgängig nicht unbedingte Frau,
dazu zu pflegen bestimmt ist, durch
in Paris, die der Litteratur bisher
in Allgemeinere nachzulesen waren.
Ich bemühe mich, soweit als befähigte
Mittel und befähigter Raum gestattet,
die besten Werke mit moderner
Erfahrung bekannt zu machen. So sind
in Laufe des Jahres bisher n. a. in der
„N. Welt“ raffiniert: „Das Heim“ von
Tschernyschewskij n. d. „Mittagsgötter“
von W. Boelsche, dem Redakteur der

„Fünfen Briefen“; insbesondere Klauen
Klitzan und Novallen von Tola,
Daudet, Maupassant, Dostojewski,
Tolstoi, Strindberg, Garborg, Kielland,
Schwarzkopf, Kretzer, Tiegler, Troll-
Boroslyani, Schumannberg n. f. m.

Sie sagen uns das Schicksal,
Johannsen'sche Fünf, und Ihre Nov-
man das werden Briefen meiner
Lese bekannt zu müssen n. bitten
Sie mir die folgende, Ihre gew-
liche Lesung, das Journalkind
in der N. Welt veröffentlichten zu
diesem. Ein Heft von Ihnen von
Ihre gew- Heftlagen, und von selben
Million Köpfe n. Bildungsdressiger
Menschen kann zu einem adlan ge-
misse geführt werden.

Mit der Bitte um baldige gütige
Antwort

Johannsen'sche und regelhaft
Curt Baake.

Verehrter Herr!

Bei meiner kürzlich erfolgten Rückkehr nach der Stadt sende ich Ihnen freundlichen Brief, für den ich Ihnen herzlich danke und den ich heute noch an Herrn Paetel mit der Bitte zum Wannen zu berücksichtigen schicken werde. [Mehr kann ich leider nicht thun, da mein Verleger sich das ausschließende Recht vorbehalten hat die Erlaubniß zum Wiederabdruck meiner ^{Arbeiten} Erzählungen zu ertheilen.

Mit hochachtungsvoller Empfehlung

